



Aktuelle Bewirtschaftungsdaten der Tiroler Almen

von Mag. Otto Astner



Fotos: Astner

Auf den Tiroler Almen kehrt nun die winterliche Ruhe ein

Der Gesamtbestoß der Tiroler Almen war auch im Jahr 2002 in den absoluten Zahlen beständig im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren und auch in den einzelnen Bezirken ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Auf den Tiroler Almen weideten 2002 160 Ponys ab 0,5 Jahre, 283 Pferde von 0,5 bis 1

Jahr, 2.470 Pferde ab 1 Jahr, 4.295 Rinder bis 0,5 Jahre, 43.744 Rinder von 0,5 bis 2 Jahre mit den Mutterkühen, 34.252 Milchkühe, 52.908 Schafe ab 1 Jahr und 3.184 Ziegen ab 1 Jahr.

Auf 835 Almen (38,6 %) wurde nur Galtvieh aufgetrieben, 1.330 Almen wurden auch mit Milchkühen bestoßen. Der Bezirk Kitzbühel ist der „Al-

menbezirk“, wo insgesamt die größte Anzahl von Rindern, Kühen und Großvieheinheiten aufgetrieben worden ist.

Während in den Unterländer Bezirken der Anteil der Milchkühe am gesamten Rinderauftrieb augenscheinlich hoch ist, dominiert in den übrigen Landesteilen eher die Galtviehhaltung. Auf der Brunn-Alm in der Gemeinde Kirchberg in Tirol wurden 2002 die meisten Milchkühe gehalten, auf der Eng-Alm in der Gemeinde Vomp die größte Anzahl von Rindern, auf der Kippele-Rotmoos-Alm in der Gemeinde Sölden die größte Schafanzahl und auf der Oberiss-Alm in Neustift im Stubaital befanden sich die meisten Ziegen.

Herkunft der Tiere

Von den aufgetriebenen Rindern stammen 104.471 Stück (96,7 %) aus Österreich (davon 103.493 aus Tirol), 1.865 (1,7 %) aus Deutschland und 1.728 aus Südtirol (1,6 %).

Bezirke	1949-52 Rinder ges.	1949-52 Kühe	2000 Rinder ges.	2000 Milchkühe	2002 Rinder ges.	2002 Milchkühe	Anteil Milchkühe an den Rindern 2002 in %
Imst	7.210	1.452	5.489	792	5.293	692	13,07
Innsbruck Stadt	219	55	348	58	292	24	8,22
Innsbruck Land	15.708	4.485	14.094	2.319	14.457	2.250	15,56
Kitzbühel	22.948	10.993	25.114	10.998	25.019	10.975	43,87
Kufstein	12.035	5.729	13.361	5.985	13.008	5.861	45,06
Landeck	12.376	3.425	8.761	2.403	9.084	2.442	26,88
Lienz	16.486	4.122	13.630	1.505	13.949	1.407	10,09
Reutte	9.182	2.713	5.470	1.110	5.689	1.069	18,79
Schwaz	17.284	9.030	20.972	9.462	21.273	9.532	44,81
Tirol	113.448	42.004	107.239	34.632	108.064	34.252	31,70

Quellen:

Ergebnisse der Alpstatistik Österreichs - Tirol 1957 (Der sog. „Alpkataster“, Erhebungszeitraum 1949 - 1952)

Almauftriebslisten 2000 und 2002

Anmerkung: Bei den Jahren 2000 und 2002 sind nur noch die melkenden Kühe (d. s. Milchkühe ohne Mutterkühe s. o.) bei den Kühen erfasst.



Deutsche Bauern weiden ihr Vieh vor allem im Bezirk Reutte, im Achental und den Gemeinden Brandenberg und Thiersee und die Südtiroler fahren mit ihrem Vieh hauptsächlich auf Almen in den Gemeinden Sölden (Schafe), Brandberg, Finkenberg und St. Jakob in Defereggan.

Standorte der Heimbetriebe

Von den 11.259 viehauffreibenden Bauern kommen 10.870 aus Österreich (96,5 %), 198 aus Deutschland (1,8 %) und 191 aus Italien (1,7 %). Innerhalb Österreichs stammen 10.757 Tierhalter aus Tirol, 61 aus dem Bundesland Salzburg, 33 aus Vorarlberg, 11 aus Kärnten (Osttiroler Almen) und der Rest verteilt sich auf die Länder Oberösterreich und die Steiermark. Damit haben über 74 % der viehhaltenden Bauern in Tirol Vieh auf Tiroler Almen aufgetrieben, wobei über 55 % des

Tiroler Rinderbestandes auf Tiroler Almen gealpt wird.

Im Bezirk Reutte, der seit den Erhebungen zum Alpkataster 1949-52 einen Rückgang beim gesamten Rinderauftrieb von 38 % und über 60 % bei den Kühen zu verzeichnen hat, kommen im Jahre 2002 nur 49,4 % der Rinder auf Almen im Bezirk Reutte von Landwirten aus diesem Bezirk.

Die gesamte in Tirol von den Almbewirtschaftern angegebene Futterfläche, die durch

die qualitativ besseren Unterlagen (z.B. hochauflösende Farborthofotos) immer genauer wird, beträgt derzeit 204.951,85 ha. Betrachtet man das Verhältnis der Futterfläche zu den aufgetriebenen Großvieheinheiten, so sind im Schnitt besonders die Bezirke Kufstein und Kitzbühel nahe an der „1 ha Grenze“ angelangt, während andere Bezirke wie zum Beispiel Imst, Lienz und Landeck noch genügend Spielraum - wieder im Durchschnitt - zu haben scheinen. ■

Auch die Greit-Alm im Greiter Graben in der Gemeinde Alpbach wurde heuer wieder mit einem angemessenen Viehstand bestoßen

Bezirke	Futterfläche 2002 in ha	Auftrieb 2002 in GVE	Futterfläche in ha pro Großvieheinheit
Imst	22.237,97	7.166,10	3,10
Innsbruck Stadt	748,53	326,50	2,29
Innsbruck Land	32.916,91	13.768,85	2,39
Kitzbühel	27.703,67	21.939,55	1,26
Kufstein	13.194,01	11.108,20	1,19
Landeck	24.669,00	8.517,65	2,90
Lienz	38.026,86	12.604,25	3,02
Reutte	10.316,01	4.964,75	2,08
Schwaz	35.138,89	18.297,65	1,92
Tirol	204.951,85	98.693,50	2,08

Quellen: Almauftriebslisten 2002